

Zwei Tage nach der Kommunalwahl: CDU im VRR versorgt Parteifreund mit üppigem Gehalt!

Handstreichartig – zwei Tage nach der Kommunalwahl – hat die CDU-Mehrheit in der Verbandsversammlung des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (VRR) dem Geschäftsführer, **einem CDU-Parteifreund, das üppige Geschäftsführergehalt um über 2.000 Euro im Monat aufgebessert**. Während die Vertreter der SPD unter Protest den Saal verließen, zog die Noch-Mehrheit der CDU durch.

Der miese CDU-Trick: Anstatt das Gehalt der dienstlichen Aufgabe anzupassen, immerhin auch schon mehr als 5.500 Euro im Monat, hat die CDU im VRR jetzt über eine veränderte Organisationsform des VRR einen **Gehaltssprung für den CDU-Geschäftsführer im VRR auf weit über 7.000 Euro im Monat beschlossen**. Dazu wird der VRR „Anstalt des öffentlichen Rechts“ – beschlossen von der CDU.

4,5 % Preiserhöhung: Man greift den Kunden des VRR in die Tasche. Besonders dreist ist in diesem Zusammenhang die vom VRR beschlossene Fahrpreiserhöhung ab Januar 2005 um durchschnittlich 4,5 %. **Die Kunden zahlen die Zeche für CDU-Pfründenpolitik.**

Das Gebiet des VRR:



*) CDU-Mitglieder in der Verbandsversammlung des VRR 1999-2004

Wichtiger Hinweis! Stichwahl am 10.10.: Alte Wahlbenachrichtigung wieder mitnehmen. Falls verlegt: Personalausweis oder Pass reicht!

10.10. ist Stichwahl! Wählen gehen.

SPD